

ZEITLOSER KOMFORT

Vera und Bernd Paulsen wollten sich verkleinern, um *ihren Ruhestand* zu genießen. Ein Neubau auf dem Nachbargrundstück war die überraschende Lösung.

Der Flügel wird gern genutzt. Dank des frei stehenden Einfamilienhauses muss das musikalische Paar auf keine Nachbarn Rücksicht nehmen.



Alle Fotos: WeberHaus



Vera und Bernd Paulsen erlebten eine sehr entspannte Bauphase und genießen ihr neues Zuhause, das ganz auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

rsprünglich wollte das Baupaar gar kein Fertighaus. "Vor über dreißig Jahren besaßen wir bereits ein Haus in Fertigbauweise und haben nicht die besten Erfahrungen gemacht", erinnert sich Bernd Paulsen. Aber als die beiden den Ausstellungspark "World of Living" in Rheinau-Linx besuchten, um sich Ideen für Grundrisse und Innengestaltungen zu holen, waren sie von der Qualität und Kompetenz so sehr beeindruckt, dass sie ihre Meinung änderten. Besonders angetan waren die Eheleute von der Baureihe "CitvLife". Der Grundriss überzeuate direkt und passte zudem optimal zum Bauplatz. Die Baureihen-Konzepte von WeberHaus basieren auf Erfahrungswerten und sind in verschiedenen Hausgrößen und Raumaufteilungen verfügbar. Auch

individuelle Wünsche und Anpassungen sind bei vorgeplanten Häusern möglich. So haben die Paulsens zum Beispiel eine Doppelgarage mit direkter Verbindung zum Wohnhaus umsetzen lassen.

Hervorragende Dämmung

Die Themen Nachhaltigkeit und Wohngesundheit waren den Hausbesitzern ebenfalls sehr wichtig. "Wir haben uns für WeberHaus entschieden, weil die Häuser hervorragend gedämmt sind und das Unternehmen nur ökologische Materialien verwendet", so Vera Paulsen. Darüber hinaus können sich die Bauherren über eine ausgezeichnete Raumluftqualität freuen, die sogar zertifiziert ist: Denn alle Weber-Häuser besitzen das Prädikat "wohn-medizinisch empfohlen",

vergeben von der Gesellschaft für Wohnmedizin, Bauhygiene und Innenraumtoxikologie. Bei der Planung ihres Hauses legten die Bauherren außerdem großen Wert auf Energieeffizienz. Gut also, dass ihr Entwurf CityLife mit der extrastark gedämmten Gebäudehülle "ÖvoNatur Therm" ausgestattet ist. So entspricht es dem KfW-Effizienzhaus-40-Standard.

Wohlfühloase

Das Stadthaus mit seinen zwei Vollgeschossen und dem Walmdach bietet eine Wohnfläche von rund 220 Quadratmetern. Der Balkon, der durch zwei Säulen gestützt wird, sowie der schön angelegte Garten unterstreichen das imposante Erscheinungsbild. Farbige Akzente und Fensterrahmen in Grau lockern die ansonsten weiße Außenfassade auf. Passend dazu haben sich die Hausbesitzer für graue Dachziegel entschieden.

Komfortables Stadthaus

Im Hausinnern wird man von einem großzügigen Windfang mit rund 15 Quadratmetern empfangen. Hier ist ein großer Garderobenschrank untergebracht, au-Berdem gelangt man direkt in die Garage. Somit ist das Entladen der Einkäufe auch bei schlechtem Wetter ohne Probleme möglich. "Das ist ein absoluter Luxus, den wir heute nicht mehr missen wollen", erzählt Vera Paulsen. Eine Glasschiebetür trennt den Windfang vom Flur, wo sich am Ende der offene, L-förmige Wohn-, Ess- und Kochbereich befindet. Weiße Fliesen und helle Wände dominieren das Herzstück des Hauses. Hinter dem Kochbereich befindet sich eine weitere voll ausgestattete Küche. Anfänglich war dieses Zimmer als Vorratsraum geplant. Aber als die Hausbesitzer feststellten. dass die kaum benutzte Küche von Bernd Paulsens Mutter exakt in den Raum passt, entschieden sie sich für den Einbau. "Gerade bei größeren Einladungen freuen wir uns über den zusätzlichen Kochbereich", so der Hausherr. Mit rund 60 Quadratmeter findet im Ess-Wohnbereich auch ein Piano Platz, an dem Bernd Paulsen ab und

Bodentiefe Fenstertüren und hochliegende Lichtbänder wechseln sich für einen üppigen Einfall von Tageslicht ab.

72 73



ZEITLOSER KOMFORT



1/ Dem hellen und freundlichen Eingangsbereich mangelt es dank Verglasung in und neben der Haustür nicht an Tageslicht.

2/ An nur einem Tag stand dank Vorfertigung von Wand- und Deckenelementen das große Haus bereits komplett. Danach begann witterungsgeschützt der Innenausbau

3/ Neben dem Masterbad gibt es noch ein weiteres Badezimmer, falls einmal später eine Pflegekraft mit im Haus wohnen würde.

4/ Ehepaar Paulsen mag es farbenfroh, wie das Gäste-WC beweist.



viel - aber nicht nur gedrucktes, sondern auch digital auf Tablet und E-Book-Readern." An die Zukunft haben die beiden ebenfalls gedacht: Denn die Bibliothek kann als möglicher Wohnraum für eine Pflegekraft umgestaltet werden. "Daher haben wir uns auch für ein zweites Bad im Obergeschoss entschieden." Angenehmer Teppichboden erstreckt sich auf der gesamten Etage. "Da wir im OG meistens barfuß oder strümpfig laufen, haben wir einen hochflorigen Teppichboden ausgewählt", erzählt die Hausherrin. Das sorgt für eine extra Portion Gemütlichkeit. Der Zugang auf den Balkon ist über das Arbeits- und Schlafzimmer möglich.

dass vom Haus über den Keller bis hin zur Ausstattung alles aus einer Hand kam. "Wir empfanden es als überaus angenehm, dass wir nur einen Ansprechpartner hatten und auf WeberHaus konnten wir uns iederzeit voll und aanz verlassen." Den Hausaufbau verfolgten Vera und Bernd Paulsen gespannt. Morgens um 5.30 Uhr rollte der erste Tieflader an. "Perfekt getaktet kamen nach und nach weitere Lastwagen mit Wänden und Decken. Abends um 18 Uhr stand unser neues Eigenheim komplett", erinnert sich der Hausherr.

Energieeffizient und smart

Bei der Heiztechnik setzen die Bauherren auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe. "Der Energieverbrauch ist außerordentlich gering: Heizkosten für das gesamte Haus inklusive Warmwasser betragen circa 1.000 Euro pro Jahr", freut sich Bernd Paulsen. Eine Fußbodenheizung versorgt das Haus mit angenehmer Wärme. Das



Stadthaus ist nicht nur energiesparend, sondern verfügt auch über eine clevere Haussteuerung, die noch mehr Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz bietet. Die Bauherren haben sich für WeberLogic 2.0 entschieden, mit dem sie ihr Haus zentral steuern können und sicherer machen. Das System basiert auf der etablierten, kabellosen EnOcean-Funktechnologie. "Über eine Fernbedienung oder Smartphone bedienen wir zum Beispiel die elektrischen Rollläden - das ist einfach genial", so die Hausherrin. Aber nicht nur Rollläden können ferngesteuert werden, sondern auch Licht, Heizung, Fenster oder die Musikanlage. ■

zu in die Tasten greift. Dank bodentiefer Glaselemente genießen die Paulsens einen herrlichen Blick in ihren Garten.

An die Zukunft gedacht

Im ersten Stockwerk befindet sich der Schlafbereich der Paulsens mit Ankleidezimmer und Wellnessbad, das keine Wünsche offen lässt: Badewanne, Walk-In-Dusche, Doppelwaschtisch, WC und Bidet finden hier Platz. Das voll ausgestattete Büro nutzen die Eheleute gemeinsam. Als früherer Verleger für Fachliteratur darf ein Bibliothekszimmer natürlich nicht fehlen. "Die Sympathie für Papier ist bis heute erhalten", so Bernd Paulsen. "Wir lesen Was den Paulsens sehr gut gefiel, war,